



So bekommst Du Deinen
ersten Kunden als Hochzeitsfotograf



So bekommst Du Deinen ersten Kunden als Hochzeitsfotograf

Aller Anfang ist schwer!

Du machst bereits tolle Bilder und bist nun bereit für die Königsdisziplin der Fotografie: die Hochzeitsfotografie? Dann habe ich hier die idealen Tipps & Tricks für den perfekten Einstieg in die Hochzeitsfotografie für Dich. Diese Tipps und Tricks richten sich selbstverständlich gleichermaßen sowohl an Frauen als auch an Männer, die als Hochzeitsfotograf/-in tätig werden möchten. Der Einfachheit halber nutze ich nachfolgend nur die männliche Form. Direkt am Anfang möchte ich Dir aber einen sehr guten und absolut ernst gemeinten Ratschlag mitgeben: Grundvoraussetzung, um erfolgreich in der Hochzeitsfotografie arbeiten zu können, ist der

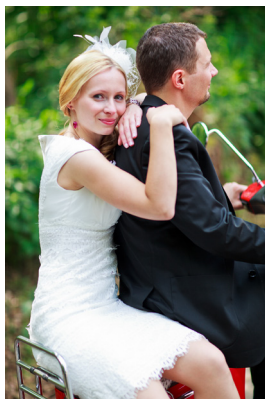
sichere und perfekte Umgang mit Deiner gesamten Ausrüstung. Du musst mit Deiner Kamera eine Einheit bilden, damit Du sie perfekt und im Schlaf beherrschst. Sofern Du hier noch nicht 100%ig sicher bist kann ich Dir nur ans Herz legen, diese Grundlagen & Basics zunächst über Workshops für Anfänger und/oder Fortgeschrittene aufzuholen. Während einer Hochzeitsreportage hast Du nämlich überhaupt keine Zeit, Dich mit solchen Grundlagen zu beschäftigen. Hier geht es so rasend schnell, dass teilweise nur wenige Augenblicke vergehen, zwischen denen Du die Möglichkeit hast, „den perfekten Moment“ für Dein Brautpaar festzuhalten.

Präsentiere Deine tollen Werke, wo immer sich die passende Möglichkeit dazu bietet

Um den Einstieg in den Bereich Hochzeitsfotografie erfolgreich zu begehen, benötigst Du Referenzen, die zukünftigen Brautpaaren und damit potenziellen Kunden zeigen, was Du kannst. In diesem Zusammenhang ist es elementar wichtig, schöne Bilder von einer von Dir aufge-

Wenn es soweit ist und du die ersten Fotos einer Hochzeit präsentieren kannst: tu es.

Zeige potenziellen Kunden, warum Du der richtige Fotograf für ihre Hochzeit bist. Die bekanntesten und sehr geeigneten Plattformen dafür sind **Facebook Fanpages, Twitter, Instagram, Pinterest und Google+**. Weitere Plattformen kannst Du natürlich zusätzlich nutzen.



nommen Hochzeit zu zeigen: „**What you see is what you buy!**“ Übersetzt heißt das für Dich: Du kannst Deinen zukünftigen Brautpaaren bzw. Kunden Deine Hochzeitsfotografie nur verkaufen, wenn Du Ihnen auch Einblicke in deine Arbeit als Hochzeitsfotograf zeigst.

Das Internet ist die perfekte Plattform für Dein Vorhaben. Auf verschiedenen Plattformen kannst Du der Welt Deine tollen Bilder präsentieren, um die hohe Qualität Deiner Arbeit zu untermauern. Das betrifft natürlich in erster Linie alle Deine Bilder. Also die Bilder, die Du bisher bereits gemacht hast um sie Deinen Freunden, Bekannten und Verwandten zu zeigen. Denn auch tolle Fotos aus ganz anderen Themenbereichen erregen Aufmerksamkeit. Wichtig ist, dass Du als guter, qualifizierter Fotograf wahrgenommen wirst.

6 Möglichkeiten, um Referenzbilder für die künftige Kundengewinnung zu bekommen

Gerade der Weg zu Deiner ersten Hochzeit ist die größte Hürde. Aus diese Grund habe ich für Dich diesen ultimativen Guide „**so bekommst Du Deinen ersten Kunden als Hochzeitsfotograf**“ verfasst und Dir 6 tolle Tipps & Tricks zusammengestellt, die Dir Deinen Weg zu Deinem ersten Kunden erleichtern:

Möglichkeit 1: Freunde, Bekannte und/oder Verwandte bei ihrer Hochzeit fotografieren

Für diesen Personenkreis spielt es keine Rolle, auf welchem Gebiet der Fotografie Du bisher Fotos gemacht hast. Sie kennen viele Deiner Bilder bereits und



wissen, dass Du den Umgang mit der Kamera beherrschst und tolle Fotos machst. Das ist ein hervorragender Ansatzpunkt für Dich, um an Deine ersten Bilder von einer Hochzeit zu kommen. Sprich das zukünftige Brautpaar aktiv an und frage nach, ob Sie Interesse daran haben, dass Du Ihre Hochzeit fotografierst. Auch die Vergütung sollte vorab besprochen werden. Es ist vollkommen in Ordnung, wenn Du für den Start nur eine kleine Aufwandsentschädigung verlangst – es muss aber klar kommuniziert werden, dass der geringe Preis nur eine einmalige Sache ist. Wenn Du 10 professionelle Hochzeitsfotografen danach fragst, wie Sie zu Ihrer ersten Hochzeit gekommen sind, so werden erfahrungsgemäß ca. 7-8 dieser Profis sagen, dass sie genau über diesen Weg zu Ihrer ersten Hochzeit gekommen sind: Sie haben Ihre erste Hochzeit aus dem Freundes-, Bekannten- oder Verwandtenkreis fotografiert.

Möglichkeit 2: Arbeit als Secondshooter bei einem professionellen Hochzeitsfotografen

Wenn Du die Gelegenheit bekommst, als Secondshooter bei einem professionellen Hochzeitsfotografen zu arbeiten, ist es ebenfalls eine sehr gute Möglichkeit für Dich, um an selbst geschossene Hochzeitsfotos zu kommen. Achte hier bei Deiner Suche darauf, dass Du für Deinen Zweck auch die Bilder zur Eigenwerbung verwenden darfst. Hierzu muss der Hochzeitsfotograf mit dem Kunden ggf. eine zusätzliche Vereinbarung schriftlich fixieren. Gehe bei der Suche auch hier „pro aktiv“ an die Sache ran und bewirb Dich aus Eigeninitiative um einen Platz als Secondshooter, denn solche Möglichkeiten findet man nicht wie Sand am Meer. Diese Plätze sind heiß begehrt und werden größtenteils schon unter der Hand vergeben. Solche Gelegenheiten entstehen jedoch schneller als man denkt.



Einen Grundsatz kann ich Dir aus der eigenen Erfahrung aber nur ans Herz legen: gib immer 110% und versuche jederzeit, sowohl die Erwartungen des Brautpaares, aber vor allem auch deine eigenen Erwartungen zu übertreffen. Genau dann bist Du auf dem richtigen Weg!

Ich selber musste in der letzten Hochzeits-saison 2x kurzfristig einen Ersatz für meine langjährige Assistentin organisieren. Schau Dich beispielsweise auf Facebook um, dort gibt es speziell eine geschlossene Gruppe, in der ausschließlich Assistenten und Secondshooter für Hochzeitsfotografen gesucht werden.

Möglichkeit 3: Nimm an einem Workshop zum Thema Hochzeitsfotografie teil

Die Teilnahme an einem Workshop zur Hochzeitsfotografie ist die perfekte Kombination, um geballtes Know how rund um die Hochzeitsfotografie von einem Profi aus erster Hand zu erfahren. Kein theoretischer Unterricht kann so viel Wissen vermitteln, wie es jahrelange professionelle Praxis kann. So erhältst Du direkt am Anfang einen roten Faden auf dem „steinigen Weg“ in die professionelle Hochzeitsfotografie und vermeidest gleichzeitig viele Anfängerfehler, die Dich unnötig viel Zeit und vor allem unnötig viel Geld kosten würden. Gleichzeitig bietet ein guter Workshop Hochzeitsfotografie auch einen großen Praxisteil mit einem echten Brautpaar als Model an, in dem die Workshop-Teilnehmer eigenständig und kreativ den richtigen Umgang mit dem Brautpaar lernen und zusätzlich das notwendige Handwerkzeug für moderne und besondere Hochzeitsfotos vom Profi erfahren. Es gibt keine effektivere Methode um schneller in das komplexe Gebiet der Hochzeitsfotografie ideal einzusteigen. Auch diese Bilder eignen sich für Dein Portfolio, wenn Du nicht einfach nur das Posing vom Kursleiter übernimmst, sondern die Chance nutzt und Deine kreativen Ideen mit dem Brautpaar direkt live umsetzt.

Möglichkeit 4: biete Deinen Freunden, Bekannten und/oder Bekannten ein After Wedding Shooting an

Bei dieser Variante handelt es sich im Grunde um die „soft Version“ von Möglichkeit 1. Der große Vorteil bei einem After Wedding Shooting ist, dass kein ideeller Schaden entsteht, wie es bei einer echten Hochzeit der Fall wäre, wenn Deine Bilder völlig in die Hose gehen. Natürlich sind diese Bilder nicht 100%ig echt auf einer Hochzeit entstanden, aber Sie stammen trotzdem aus Deiner kreativen Ader und tragen Deine ganz persönliche Handschrift. Wenn Du also immer noch unsicher bist, ob die Möglichkeit 1 die perfekte Variante für den Einstieg für Dich ist, dann starte mit einem After Wedding Shooting und gehe danach zur Möglichkeit 1 über. So hast Du direkt 2 unterschiedliche Sessions für Dein Portfolio.

Möglichkeit 5: Verlose ein Hochzeits- oder After Wedding Shooting über soziale Kanäle

Wie Eingangs bereits erwähnt ist es wichtig, die eigenen Arbeiten möglichst über alle verfügbaren Kanäle zu verbreiten, um Deinen Bekanntheitsgrad zu steigern. Nutze die sozialen Medien dazu, um gleich zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen:







Verlose doch ein Hochzeits- oder After Wedding Shooting! Damit steigert Du Deinen Bekanntheitsgrad enorm und gleichzeitig bekommst Du weitere, relevante Bilder für Dein Portfolio zur Eigenwerbung!

Möglichkeit 6: Kombiniere Dein Angebot mit einem guten Zweck

Du bist selbstbewusst, von Deinen Fähigkeiten als Fotograf/-in überzeugt und gleichzeitig nicht medienscheu?!? Dann habe ich hier einen tollen „win-win“ Vorschlag für Dich: Du kannst eine sehr große Aufmerksamkeit erzeugen, wenn Du ein Hochzeitsshooting gegen eine angemessene Aufwandsentschädigung anbietest und diese dann komplett (also in voller Höhe) medienwirksam spendest. Diese Spendenabsicht solltest Du bereits im Angebot kommunizieren, um mehr potenzielle Kunden anzusprechen. Mache auch Medien wie Radio, Zeitungen und TV auf Deine Aktion aufmerksam, um die maximal mögliche Reichweite zu erreichen. Wenn Du diese Möglichkeit richtig anpackst, dann startest Du über Nacht von 0 auf 100 und tust damit noch gleichzeitig etwas Gutes!

Absolute No go's

Verwende auf gar keinen Fall Stockfotos, die Du zwar offiziell gekauft, aber nicht selbst aufgenommen hast. Das ist ein absolutes No go und ein klarer Vertrauensbruch im Umgang mit Deinen zukünftigen Kunden. Noch eine Stufe schlimmer und

mindestens genauso unangemessen ist das Kopieren und Klauen von Bildern anderer Fotografen! Das ist eine ganz klare Urheberrechtsverletzung und kann zu saftigen Bußgeldern führen. Ich habe leider selber solche negativen Erfahrungen gemacht, nachdem ich meine Bilder auf einer anderen Internetseite gefunden habe. Referenzbilder sollen und müssen Deine ganz persönliche Handschrift widerspiegeln.

Wer ist Manuel Oyen?

Mit weit über 70 ganztägigen Hochzeitsreportagen in den letzten Jahren und mehreren, erfolgreichen **Workshops Hochzeitsfotografie** hat sich Manuel inzwischen einen Namen als professioneller Hochzeitsfotograf gemacht. Die Kombination aus studiertem Betriebswirt und begeistertem Fotokünstler macht ihn zum idealen Trainer & Mentor, um angehenden Hochzeitsfotografen zu zeigen, wie sie mit der Hochzeitsfotografie erfolgreich starten oder Ihr Wissen auf diesem breiten Gebiet effektiv ergänzen und erweitern.



manuel oyen fotografie
Zum Schickerhof 105
D - 47877 Willich

<http://www.fotografie-workshops.com>
info@fotografie-workshops.com